

## Ökumenisches Gemeindefest als Zeichen der Zusammengehörigkeit gefeiert



Sonntag, 22. 07. 2018 - 20:59 Uhr

**Miltenberg. Am 21. und 22.07.2018 haben die katholische Pfarrei St. Jakobus, die evangelische Kirchengemeinde St. Johannes und die evangelisch-freikirchliche Gemeinde Miltenberg gemeinsam mit der „ACK“ (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Miltenberg) das ökumenische Gemeindefest als Zeichen der...**

Miltenberg. Am 21. und 22.07.2018 haben die katholische Pfarrei St. Jakobus, die evangelische Kirchengemeinde St. Johannes und die evangelisch-freikirchliche Gemeinde Miltenberg gemeinsam mit der „ACK“ (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Miltenberg) das ökumenische Gemeindefest als Zeichen der Zusammengehörigkeit gefeiert. In diesem Jahr war die evangelische Kirchengemeinde für das Fest verantwortlich. Am Sonntag, 22.07.2018, fand um 10.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel an der evangelischen Kirche statt. Pfarrer Neubert (ev.), Pfarrer Kölbel (kath.) und Pastor Bodenschatz (ev.-freikirchl.) tauschten sich in einer „Triolog-Predigt“ über das Thema „Urlaub“ aus. In der Bibel sei Urlaub zwar nicht vorgesehen, so Pfarrer Kölbel. Allerdings sollten die Menschen gemäß dem Sabbat-Gebot 6 Tage arbeiten, am 7. Tag aber ruhen, wie es Gott in der Schöpfungsgeschichte getan habe, sagte Pfarrer Neubert. Pastor Bodenschatz nahm Bezug auf das Sonntagsevangelium, in dem Jesus zu seinen Jüngern sprach: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind und ruht ein wenig aus“. Damals und heute fällt es nach einer Zeit des Ausruhens leichter, sich den Menschen und ihren Anliegen wieder zuzuwenden. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von der ökumenischen Schola und dem evangelischen Posaunenchor.

Beim anschließenden Festbetrieb gab es viele Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch der russische Chor und die ökumenische Kinder- und Jugendkantorei bereicherten das Fest. Unter der Leitung von Margarete Faust führten die Kinder das Singspiel „Die Reise nach Jerusalem“ auf. In einem von Pfarrer Neubert moderierten Quiz traten die Teams „Stadt Miltenberg“ (1. Bürgermeister Helmut Demel und 2. Bürgermeister Klaus Huhn) und „Don Camillo“ (Pfarrer Jan Kölbel und Pastor Andy Bodenschatz) gegeneinander an. Das Quiz konnte das Team „Don Camillo“ für sich entscheiden. An diesem Fest schauen die drei christlichen Gemeinschaften gern über den eigenen Kirchturm bzw. Gemeinschaftsraum hinaus und entdecken das, was sie alle drei verbindet, wieder neu: Der christliche Glaube als Werte- und Lebensgemeinschaft in einer Stadt vereint. Christen müssen sich nicht verstecken, sondern können die Frohe Botschaft Jesu Christi vom Reich Gottes auch mit einem gemeinsamen Fest in die Welt hinein tragen. Jesus hat den Tod besiegt – ist das nicht ein guter Grund zum Feiern?

Nina Reuling